

Inhaltsverzeichnis

Nachverfolgen statistischer Daten.....	1
Nachverfolgen statistischer Daten: Einführung	1
Überwachungsfelder verwenden	1
Einfügen von TRACEFIELD-Befehlen.....	2
Einfügen von Q-DAS Überwachungsfeldern	13
Senden von Statistiken an eine Q-DAS Datenbank.....	16
Senden der aktuellen Statistik an eine Datei	19
Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"	20
Statistikoptionen.....	21
Datenbankoptionen	28

Nachverfolgen statistischer Daten

Nachverfolgen statistischer Daten: Einführung

In PC-DMIS können Sie statistische Daten für Ihre gemessenen Werkstücke sammeln und verwalten. Die Daten in einem Merkmals- oder Überwachungsfeld können durch Einfügen eines [STAT](#)-Befehls vor dem Merkmals- oder Überwachungsfeld an ein ausgewähltes Statistikprogramm gesendet werden. Ersatzweise können Sie Statistik an eine textbasierte XML-Datei senden, indem Sie den Befehl [XMLSTAT](#) dazu verwenden.

Hauptthemen in diesem Abschnitt:

- Überwachungsfelder verwenden
- Senden der aktuellen Statistik an eine Datei
- Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"
- Senden von Daten an eine Lokale "Datapage+"-Datenbank
- Senden statistischer Daten an eine XML-Datei mit DataPageStats.exe
- Statistik unter Verwendung von XMLSTAT/EIN an eine XML-Datei senden
- Tabelle unterstützter Methoden

Überwachungsfelder verwenden

PC-DMIS verwendet Überwachungsfelder, um zusätzliche Informationen zusammen mit Ihren Messergebnissen an Ihre Statistikdatenbank zu senden. Ein Überwachungsfeld besteht aus einem Namen, einer Meldung und einem Wert.

Sie können die folgenden Elemente mit Überwachungsfeldern verwenden:

Dialogfeld **Überwachungsfeld** - Hiermit können Sie im Bearbeitungsfenster einen [TRACEFIELD](#)-Befehl einfügen. Weitere Informationen zu diesem Dialogfeld finden Sie unter "Überwachungsfelder einfügen".

Überwachungswert in einer Variable lesen - Sie können die Funktion `GETTRACEVALUE()` verwenden, um Überwachungswerte von einer Variablen zu erhalten. Weitere Informationen zum Auslesen eines Überwachungswertes aus einer Variablen finden Sie unter "GETTRACEVALUE()" unter "Zeichenfolgenfunktionen" im Kapitel "Verwenden von Ausdrücken und Variablen".

Q-DAS Überwachungsfelder - Sie können Q-DAS Überwachungsfelder einfügen und K-Feld Informationen an Ihre Datenbank senden. Weitere Informationen zum Einfügen von Q-DAS Überwachungsfeldern finden Sie unter "Einfügen von Q-DAS Überwachungsfeldern".

Spur im Protokollkopf - Hiermit können Sie sich die Werte im Protokollkopf anzeigen lassen. Weitere Informationen zur Verwendung von Überwachungsfeldern im Protokollkopf finden Sie unter "Variablen und Überschriften" unter "Anzeige des Wertes einer Variablen" im Kapitel "Protokollieren von Messergebnissen".

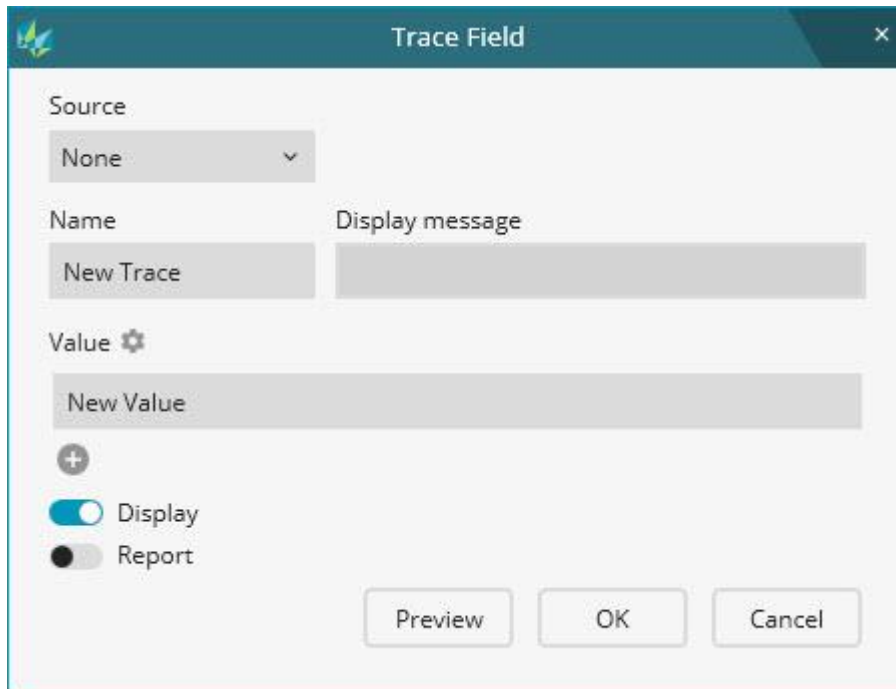
Einfügen von TRACEFIELD-Befehlen

Mit dem Dialogfeld **Überwachungsfeld** können Sie im Bearbeitungsfenster einen `TRACEFIELD`-Befehl einfügen. (Sie können den Befehl auch manuell in das Bearbeitungsfenster eingeben.)

Dialogfeld "Überwachungsfeld"

Wählen Sie die Option **Einfügen | Statistikkbefehl | Überwachungsfeld**, um das Dialogfeld **Überwachungsfeld** zu öffnen.

Überwachungsfelder verwenden



Dialogfeld "Überwachungsfeld"

Quelle - Diese Liste definiert den Ort, von dem PC-DMIS die Informationen für das Überwachungsfeld erhält.

Keine - Mit dieser Option können Sie den Überwachungsnamen, die Meldung und den Wert im Dialogfeld eingeben.

Q-DAS - Diese Option liest die Informationen für das Überwachungsfeld aus der Q-DAS-Konfigurationsdatei. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den Befehl `TRACEFIELD` nach dem Befehl `STATS/ON, Q-DAS` in eine Messroutine einfügen. Weitere Informationen zum Erstellen einer Q-DAS-Konfigurationsdatei finden Sie in der Hilfedatei des Q-DAS-konfigurators.

Name - Dieses Feld definiert die Bezeichnung des Überwachungsfeldes.

Wenn Sie in der Liste **Quelle** die Option **Keine** auswählen, geben Sie den in das Feld den Überwachungsnamen ein.

Wenn Sie **Q-DAS** aus der Liste **Quelle** auswählen, wird das Feld **Name** zu einem Auswahlfeld. Wählen Sie aus der Liste den Überwachungsnamen aus.

In der Auswahlliste enthält die Überwachungsnamen aus der Q-DAS-Konfigurationsdatei. (Sie können eine andere Konfigurationsdatei im Dialogfeld **Statistik/EIN Q-DAS** auswählen.)


Jeder Überwachungsname zeigt ein QuickInfo an, der Informationen über die K-Feld-Beschreibung liefert.

Meldung - Diese Meldung zeigt PC-DMIS während der Ausführung des entsprechenden Eintrags an.

Wenn Sie in der Liste **Quelle** die Option **Keine** auswählen, geben Sie die Meldung in das Feld ein.

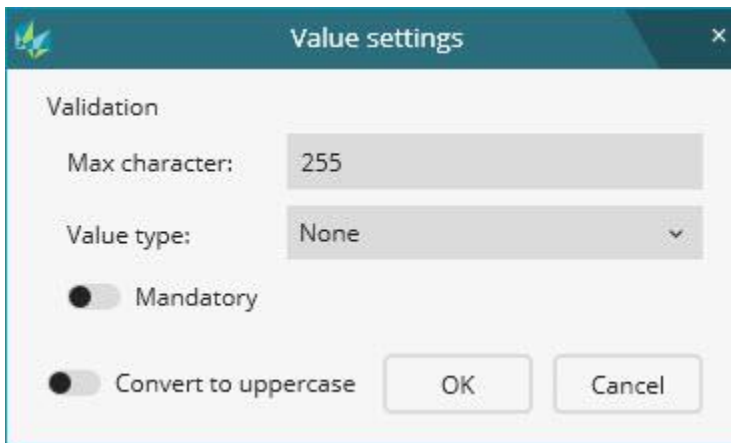
Wenn Sie **Q-DAS** aus der Liste **Quelle** auswählen, zeigt das Feld **Meldung** die Beschreibung eines Überwachungsnamens aus der Q-DAS-Konfigurationsdatei an. Diese Beschreibung können Sie nicht bearbeiten.

Wert - Dieses Feld definiert den Wert des Überwachungsfeldes. Sie können die Einstellungen für den Wert festlegen.

Klicken Sie auf das Symbol **Werteinstellungen** , um das Dialogfeld **Werteinstellungen** zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für den Wert vornehmen. Wenn Sie den Wert in das Feld **Wert** eingeben, validiert PC-DMIS den Wert mit den Einstellungen.



Wenn Sie **Q-DAS** aus der Liste **Quelle** auswählen, können Sie die Einstellungen nicht im Dialogfeld **Werteinstellungen** vornehmen. PC-DMIS validiert den Wert anhand der Auswahl der Konfigurationsdatei.



Dialogfeld Werteinstellungen

Max. Zeichen - Diese Option legt die maximale Anzahl der Zeichen für den Wert fest. Sie können eine beliebige Zahl zwischen 1 und 255 eingeben. Der Standardwert lautet 255.

Werttyp - Diese Option definiert die Art des Wertes. Aus der Liste können Sie den Typ auswählen.

Keine - Mit diesem Typ können Sie einen beliebigen Wert mit der begrenzten Anzahl von Zeichen eingeben, die im Feld **Max. Zeichen** definiert ist.

Ganzzahl - Mit diesem Typ können Sie die ganze Zahl eingeben.

Gleitkommazahl - Mit diesem Typ können Sie den Dezimalwert eingeben.

Datum/Zeit (TT.MM.JJJJ[/HH:mm:ss]) - Mit diesem Typ können Sie Datum und Uhrzeit in folgendem Format eingeben:

TT.MM.JJJJ/HH:mm:ss oder TT.MM.JJJJ

wobei:

TT – Tag des Monats in Ziffern. Verwenden Sie eine führende Null für einstellige Datumsangaben.

Mm – Monat als Ziffern mit führender Null für einstellige Monate.

jjjj – Das mit vier Ziffern dargestellte Jahr.

HH - Stunden mit führender Null für einstellige Stunden; 24-Stunden-Format. Zum Beispiel: 9 AM erscheint als "09:00". 1 PM erscheint als "13:00".

mm – Minuten mit führender Null bei einstelligen Werten.

ss – Sekunden mit führender Null bei einstelligen Werten.

Alphanumerisch - Mit dieser Option können Sie Zeichen wie Buchstaben und Dezimalziffern eingeben.

Dateiname - Mit diesem Typ können Sie den Dateinamen basierend auf dem Betriebssystem Ihres Computers eingeben.



Im Betriebssystem Windows 10 erlaubt der Dateiname keine Zeichen wie \, /, :, *, *, ?, ", <, >, und |.

Obligatorisch - Dieser Schalter legt fest, ob der Bediener die Spur während der Ausführung überspringen kann. Wenn Sie den Schalter einschalten, kann der

Bediener die Spur während der Ausführung nicht überspringen und muss einen Wert eingeben.

In Großbuchstaben konvertieren - Dieser Schalter wandelt die Wertzeichen in Großbuchstaben um.

Sie können einen einzelnen Wert haben oder mehrere Zeilen mit Werten. Um eine Zeile für einen Wert hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (+).

- Wenn der Schalter **Anzeigen** eingeschaltet ist, fügt PC-DMIS für jede Zeile eine Schaltfläche **Entfernen** (x) hinzu.

The screenshot shows a dialog box titled 'Value' with a gear icon. It contains a list of three items: 'John', 'Jack', and 'Tony'. Each item is in a light gray box with a small 'x' button to its right. Below the list is a '+' button. There are two toggle switches: 'Display' (checked) and 'Report' (checked). At the bottom are three buttons: 'Preview', 'OK', and 'Cancel'.

Während der Ausführung wird der Wert in der ersten Zeile zum ausgewählten Wert. Sie können den Wert aus der Liste ändern, wenn PC-DMIS das Dialogfeld während der Ausführung anzeigt. Andernfalls sendet PC-DMIS den ausgewählten Wert an die Statistikdatenbank.

- Wenn der Schalter **Anzeigen** deaktiviert ist, fügt PC-DMIS für jede Zeile ein Kontrollkästchen und eine Schaltfläche **Entfernen** (x) hinzu.

Überwachungsfelder verwenden



Value ⚙

John	<input checked="" type="checkbox"/>	✕
Jack	<input type="checkbox"/>	✕
Tony	<input type="checkbox"/>	✕

+

☐ Display

☒ Report

Preview OK Cancel

Um einen Wert als ausgewählten Wert festzulegen, markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Wert. Während der Ausführung zeigt PC-DMIS diesen Wert als ausgewählten Wert an.



Um das Dialogfeld während der Ausführung auszublenden und den ausgewählten Wert an die Statistikdatenbank zu senden, können Sie die Option **Anzeigen** im Dialogfeld **Überwachungsfeld** ausschalten.

Um eine Zeile für einen Wert zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**



Anzeigen - Mit diesem Schalter wird das Dialogfeld **Überwachungsfeld** während der Ausführung ein- oder ausgeblendet. Wenn Sie das Dialogfeld **Überwachungsfeld** ausblenden, zeigt PC-DMIS das Dialogfeld nicht an, in dem der Bediener den Wert eingeben oder auswählen kann. PC-DMIS sendet den aktuellen Wert an die Statistiksoftware.

Protokoll - Dieser Schalter blendet den Namen der Messkurve und ihren Wert im Messprotokoll ein oder aus.



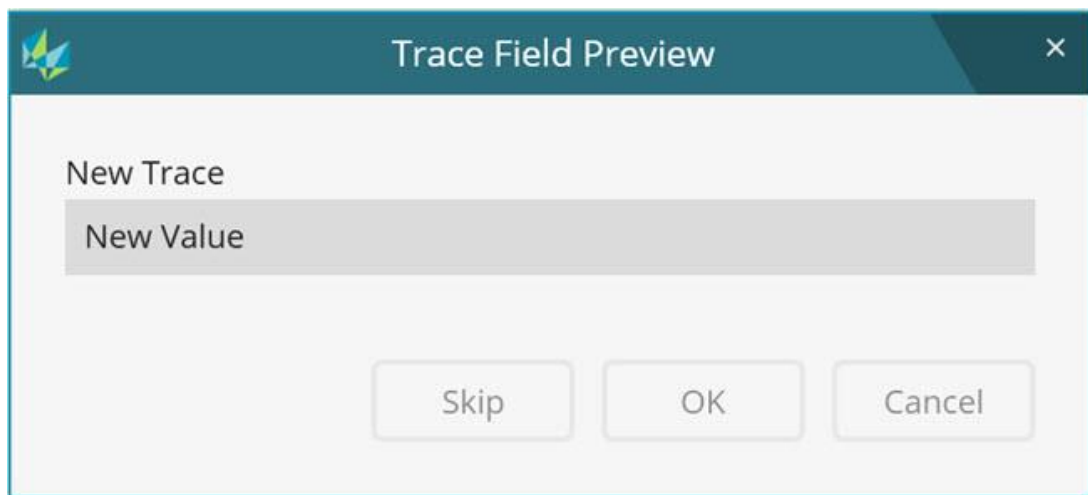
- Wenn der Name des Überwachungsfeldes Operator ist, der Wert Sam ist und die Quelle None ist, dann zeigt das Protokoll folgendes an:

```
TRACEFIELD Operator = Sam
```


- Wenn der Name des Überwachungsfeldes K0008 ist, der Wert Sam ist und die Quelle Q-DAS ist, dann zeigt das Protokoll folgendes an:

```
TRACEFIELD Source = Q-DAS, K0008 = Sam
```

Vorschau - Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Vorschau des Überwachungsfeldes in einem Dialogfeld **Überwachungsfeld (Vorschau)** anzeigen.



Dialogfeld Überwachungsfeld (Vorschau)

Das Vorschau-Dialogfeld imitiert das eigentliche Dialogfeld **Überwachungsfeld**, das PC-DMIS während der Ausführung anzeigt. Klicken Sie  auf, um die Vorschau zu schließen.

Sie können den Befehl `TRACEFIELD` in diesen Codeausschnitten des Bearbeitungsfensters sehen:

Überwachungsfelder verwenden



```
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY  
MESSAGE=Type Operator name ; Operator : Sam
```

```
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Batch  
number / Ident number ; K0006 : 4
```

Befehl TRACEFIELD im Bearbeitungsfenster

Sie können das Bearbeitungsfenster auch verwenden, um den Namen des Überwachungsfeldes, die Meldung und den aktuellen Wert zu ändern.

Die Befehlszeile des Editierfensters für einen TRACEFIELD-Befehl sieht wie folgt aus:

```
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=YES,DISPLAY MESSAGE=Type Operator Name ; Operator Name : Sam
```

A B C D E

Beispiel für den Befehl TRACEFIELD.

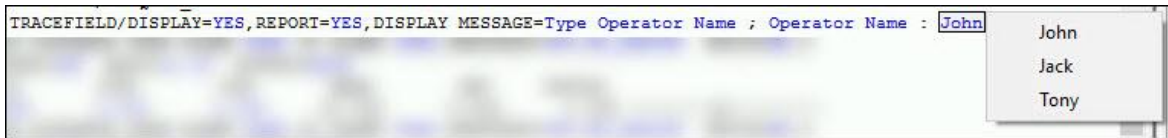
- A. **Anzeigen** - Dieses Umschaltfeld steuert, ob das Dialogfeld **Überwachungsfeld** während der Ausführung angezeigt werden soll. Dieses Feld schaltet zwischen JA und NEIN um.
- B. **Protokoll** - Dieser Schalter steuert, ob der Name der Messkurve und ihr Wert im Messprotokoll angezeigt werden sollen. Dieses Feld schaltet zwischen JA und NEIN um.
- C. **Meldung** - Dieses Feld enthält die Meldung, die während der Ausführung für das Überwachungsfeld erscheint.
- D. **Name** - Dieses Feld enthält den Namen des Überwachungsfeldes.
- E. **Wert** - Dieses Feld enthält den aktuellen Wert des Überwachungsfeldes.

Wenn Sie als **Quelle Keine** wählen, können Sie den Überwachungsnamen, die Meldung und den Wert eingeben oder bearbeiten.

Wenn Sie **Q-DAS** aus der Liste **Quelle** auswählen, wird das Feld **Name** zu einem Auswahlfeld. Wählen Sie aus der Liste den Überwachungsnamen aus.

Wenn Sie eine Zeile mit einem Einzelwert verwenden, können Sie den Wert eingeben oder bearbeiten.

Wenn Sie mehrere Zeilen mit jeweils einem eigenen Wert haben, können Sie einen Wert aus einer Liste verfügbarer Werte auswählen.



Arbeiten mit Variablen

Unter diesen Bedingungen können Sie Variablen in den Feldern eines **TRACEFIELD**-Befehls verwenden:

- Die Variablen, die Sie früher in der Routine verwenden wollen, müssen Sie vor allen **TRACEFIELD**-Befehlen definieren.
- Sie müssen die Variablennamen in die entsprechenden Felder des **TRACEFIELD**-Befehls im Bearbeitungsfenster oder im Dialogfeld eingeben.

Sie können eine Variable in alle Felder (Name, Meldung oder Wert) eingeben, wenn das Dialogfeld **Quelle** auf **Keine** gesetzt ist. Wenn **Quelle** auf **Q-DAS** gesetzt ist, können Sie Variablen nur in das Wertfeld eingeben. Außerdem können Sie eine Variable für einen Wert nur dann eingeben, wenn der **TRACEFIELD**-Befehl einen Einzelwert enthält.

Verwenden Sie die Funktion GETTRACEVALUE(), um in der Messroutine einen Wert aus einem Befehl **ÜBERWACHUNGSFELD** zu lesen. Informationen zu dieser und allen String-Funktionen finden Sie unter "Zeichenfolgenfunktionen" in dieser Dokumentation.

Sie können den Befehl **TRACEFIELD** sehen, nachdem Sie im Dialogfeld **Quelle** auf **Keine** gesetzt haben:

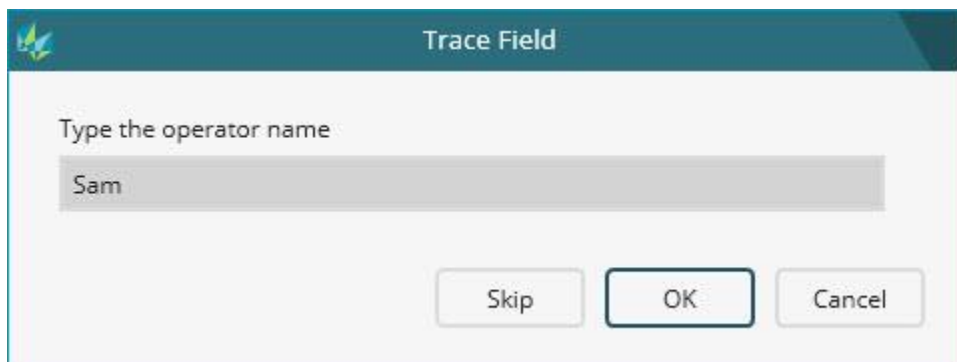


```
ASSIGN/V1="OPERATOR"
ASSIGN/V2="TYPE THE OPERATOR NAME"
ASSIGN/V3="Sam"
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=V2 ; V1
: V3
```

Das Dialogfeld Überwachungsfeld während der Ausführung

Für einen Einzelwert wird im Dialogfeld **Überwachungsfeld** ein Feld angezeigt, in dem Sie einen Wert eingeben oder bearbeiten können:

Überwachungsfelder verwenden



Beispiel für das Dialogfeld Überwachungsfeld mit einem einzelnen Überwachungsfeldwert.

Bei mehreren Werten zeigt das Dialogfenster **Überwachungsfeld** eine Liste an, in der Sie einen Wert auswählen können.



Beispiel für das Dialogfeld Überwachungsfeld mit mehreren Überwachungsfeldwerten.

Ausführungsbeispiel - Ein einzelner TRACEFIELD-Befehl

```

LIN1      =FEAT/LINE,CARTESIAN,UNBOUNDED
          THEO/<4.113,0,-6.449>,<1,0,0>
          ACTL/<4.113,0,-6.449>,<1,0,0>
          MEAS/LINE,2,ZPLUS
            HIT/BASIC,NORMAL,<4.113,0,-5.307>,<0,-1,0>,<4.113,0,-5.307>,USE THEO=YES
            HIT/BASIC,NORMAL,<87.972,0,-7.592>,<0,-1,0>,<87.972,0,-7.592>,USE THEO=YES
          ENDMEAS/
          TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NC,DISPLAY MESSAGE=Type the operator name ; Operator : Sam
LIN2      =FEAT/LINE,CARTESIAN,UNBOUNDED
          THEO/<0,4.366,-7.211>,<0,1,0>
          ACTL/<0,4.366,-7.211>,<0,1,0>
          MEAS/LINE,2,ZPLUS
            HIT/BASIC,NORMAL,<0,4.366,-7.302>,<-1,0,0>,<0,4.366,-7.302>,USE THEO=YES
            HIT/BASIC,NORMAL,<0,57.394,-7.12>,<-1,0,0>,<0,57.394,-7.12>,USE THEO=YES
          ENDMEAS/

```

Beispiel für einen einzelnen Befehl TRACEFIELD.

Während der Ausführung zeigt PC-DMIS einen einzelnen TRACEFIELD-Befehl mit dem üblichen Dialogfeld **Überwachungsfenster** an:

Beispiel für das Dialogfeld Überwachungsfeld mit einem einzelnen Überwachungsfeldwert.

Überspringen - Diese Schaltfläche überspringt das Überwachungsfeld und verwendet den Wert nicht. Wenn das Überwachungsfeld obligatorisch ist, ist diese Schaltfläche nicht verfügbar.

OK - Diese Schaltfläche übernimmt die Werte für alle ausgeführten Überwachungsfelder.

Abbrechen - Mit dieser Schaltfläche wird die Ausführung der PC-DMIS-Messroutine abgebrochen.

Ausführungsbeispiel - Mehrere aufeinanderfolgende TRACEFIELD-Befehle

```

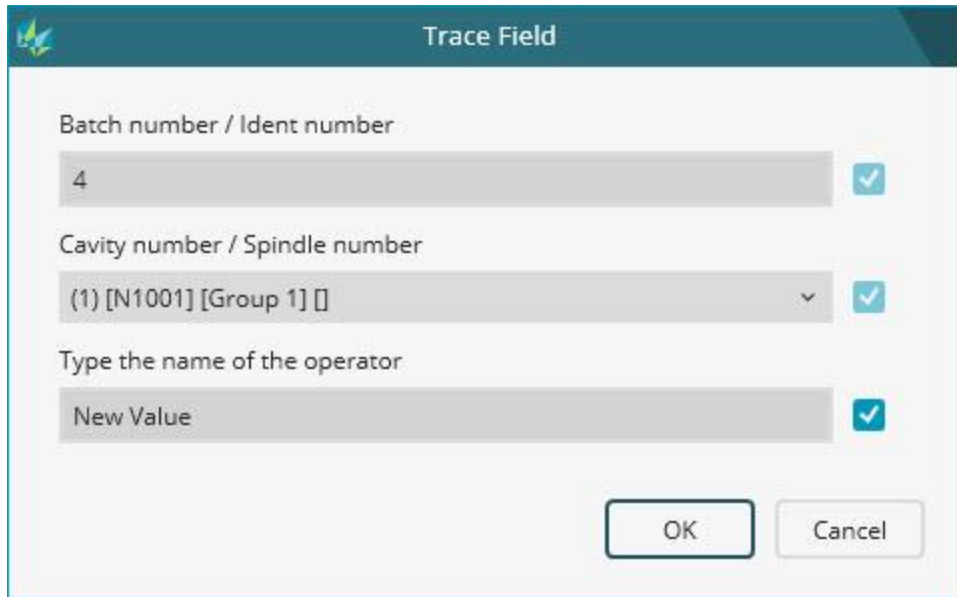
PLN1      =FEAT/PLANE, CARTESIAN, TRIANGLE
          THEO/<42.901,28.561,0>,<0,0,1>
          ACTL/<42.901,28.561,0>,<0,0,1>
          MEAS/PLANE, 4
            HIT/BASIC, NORMAL, <77.785, 5.533, 0>,<0,0,1>,<77.785, 5.533, 0>,USE THEO=YES
            HIT/BASIC, NORMAL, <80.143, 57.7, 0>,<0,0,1>,<80.143, 57.7, 0>,USE THEO=YES
            HIT/BASIC, NORMAL, <9.926, 48.571, 0>,<0,0,1>,<9.926, 48.571, 0>,USE THEO=YES
            HIT/BASIC, NORMAL, <3.751, 2.439, 0>,<0,0,1>,<3.751, 2.439, 0>,USE THEO=YES
          ENDMEAS/
          TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NC,DISPLAY MESSAGE=Batch Number ; K0006 : 4
          TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NC,DISPLAY MESSAGE=Cavity Number ; K0007 : (1) [N1001] [Group 1]
          TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NC,DISPLAY MESSAGE=Type the name of the operator ; Operator : New Value
COP1      =COP/DATA,TOTAL SIZE=0,REDUCED SIZE=0,
          REF=,
COPFCOLORMAP1=COP/OPER,SURFACE COLORMAP,SHOW PARAMETERS=NC
          SIZE=0,REF=COP1,,
COPFCOLORMAP2=COP/OPER,SURFACE COLORMAP,SHOW PARAMETERS=NC
          SIZE=0,REF=COP1,,

```

Beispiel für drei aufeinanderfolgende TRACEFIELD-Befehle

Während der Ausführung fasst PC-DMIS mehrere aufeinanderfolgende Befehle zusammen, so dass sie in einem einzigen Dialogfeld **Überwachungsfeld** erscheinen. Diese Kombination von Befehlen kann Ihnen Zeit sparen, denn PC-DMIS sammelt die Informationen aus einem einzigen Dialogfeld und nicht aus einem Dialogfeld für jeden Befehl:

Überwachungsfelder verwenden



Trace Field

Batch number / Ident number

4

Cavity number / Spindle number

(1) [N1001] [Group 1]

Type the name of the operator

New Value

OK Cancel

Beispiel für das Dialogfeld Überwachungsfeld mit mehreren Werten für aufeinanderfolgende Überwachungsfelder.

Kontrollkästchen - Mit den blauen Kontrollkästchen können Sie ein Überwachungsfeld während der Ausführung einbinden oder überspringen.

- Wenn Sie ein Kontrollkästchen aktivieren, führt PC-DMIS diese Überwachungsfelder aus.
- Wenn Sie die Kontrollkästchen deaktivieren, überspringt PC-DMIS diese Überwachungsfelder und verwendet diese Werte nicht. Wenn ein Überwachungsfeld obligatorisch ist, ist das Kontrollkästchen für dieses Überwachungsfeld nicht verfügbar.

OK - Damit werden die Werte für alle ausgeführten Überwachungsfelder übernommen.

Einfügen von Q-DAS Überwachungsfeldern

Wählen Sie **Einfügen | Statistikbefehl | Q-DAS Überwachungsfelder**, um Q-DAS Überwachungsfelder einzufügen. Diese Option fügt die Überwachungsfelder für K-Felder ein, deren Eigenschaften "**Wert von**" im Fenster **K-Feld Konfiguration einrichten** des Q-DAS-Konfigurators auf "**ÜBERWACHUNG**" gesetzt sind.

Mit Hilfe von Q-DAS Überwachungsfeldern können Sie Messroutinen erstellen, die die Statistiksoftware Q-DAS unterstützen. Nähere Angaben zum Q-DAS-Konfigurator finden Sie in der Hilfedatei von "Q-DAS-Konfigurator".

Bevor Sie Q-DAS Überwachungsfelder einfügen, müssen Sie einen [STATS/ON, Q-DAS, DFQ](#)-Befehl erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Senden von Statistiken an eine Q-DAS Datenbank".

Wenn Sie nach dem Einfügen von Q-DAS Überwachungsfeldern die Q-DAS-Konfigurationsdatei (<name>.qdascfg.xml) aktualisieren, müssen Sie die Q-DAS Überwachungsfelder erneut einfügen.



Hier ist ein Beispiel für einige Q-DAS Überwachungsfelder im Bearbeitungsfenster:

```
QDAS_TRACEFIELDS=GROUP/SHOWALLPARAMS=No  
  
EXECUTION CONTROL=AS MARKED  
  
ENDGROUP/ID=QDAS_TRACEFIELDS
```

Um die Gruppe zu erweitern, können Sie die Einstellung `SHOWALLPARAMS` wie in diesem Codeausschnitt gezeigt von No auf Yes ändern:

```
QDAS_TRACEFIELDS=GROUP/SHOWALLPARAMS=YES
```

```
EXECUTION CONTROL=AS MARKED
```

```
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Batch  
Number ; K0006 :  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Cavity  
Number ; K0007 : (1) [N1001] [Group 1]  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY  
MESSAGE=Operator Name ; K0008 : (1) [P001] [Operator 1]  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Machine  
Number ; K0010 : (1) [M001] [Machine 1]  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Gage  
Number ; K0012 : (1) [PM001] [CMM 1] [CMM Grp. 1]  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Part ID  
Number ; K0014 :  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Order ;  
K0053 :  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Part  
Number ; K1001 :  
  
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY  
MESSAGE=Contract ; K1053 :
```

```
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Work  
Cycle / Operation Number ; K1086 :
```

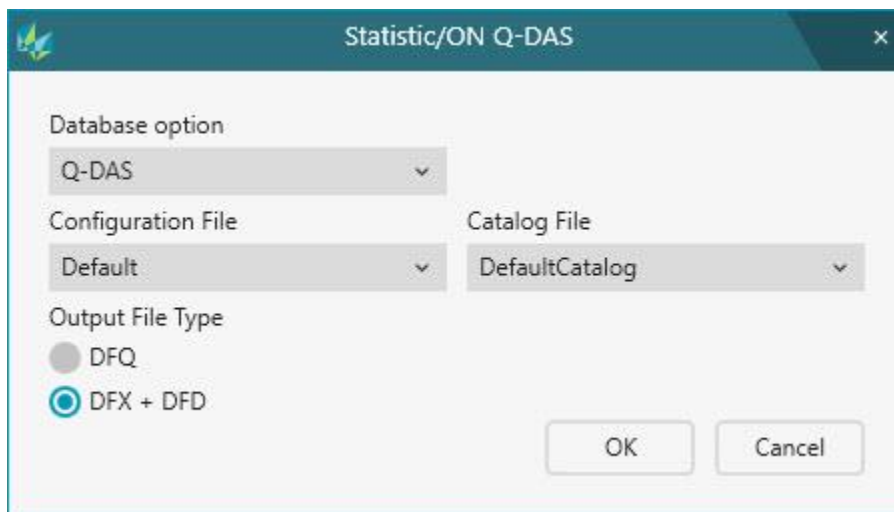
```
TRACEFIELD/DISPLAY=YES,REPORT=NO,DISPLAY MESSAGE=Remark  
; K1900 :
```

```
ENDGROUP/ID=QDAS_TRACEFIELDS
```

Senden von Statistiken an eine Q-DAS Datenbank

Im Dialogfeld **Statistik/EIN Q-DAS** können Sie die Messdaten an das Statistikprogramm Q-DAS senden.

Der Menüpunkt **Einfügen | Statistikbefehl | Statistik/EIN, Q-DAS** öffnet das Dialogfeld **Statistik/EIN Q-DAS**.



Dialogfeld Statistik/EIN Q-DAS

Datenbankoption - Diese Option erzeugt eine Datei, die von der Q-DAS Statistiksoftware gelesen werden kann. In der Liste wird nur Q-DAS angezeigt.

Konfigurationsdatei - Diese Datei definiert die Art der Messdaten und die zusätzlichen Informationen, die PC-DMIS während der Ausführung einer Messroutine sammeln muss. Wählen Sie aus der Liste die Katalogdatei aus. PC-DMIS stellt eine Datei Default.Qdascfg.xml zur Verfügung.

Senden von Statistiken an eine Q-DAS Datenbank

Mit dem Q-DAS-Konfigurator können Sie eine Konfigurationsdatei erstellen. Weitere Informationen zum Q-DAS-Konfigurator finden Sie in der Hilfedatei des Q-DAS-Konfigurators.

Sie finden die Konfigurationsdateien in diesem Ordner:

C:\Users\Public\Documents\Hexagon\PC-DMIS\<version>\Q-DAS\Settings

Wobei <Version> die PC-DMIS-Version ist.

Katalogdatei - Die Statistiksoftware Q-DAS verwendet eine Katalogdatei, um Informationen bezüglich Ihrer Produktionsumgebung zu definieren. Diese Datei ist eine Textdatei, die Verwaltungsdaten sowie andere Daten, auf die K-Felder verweisen können, enthält. Diese Katalogdatei wird entsprechend der Voraussetzungen der Q-DAS-Software von Ihrem Unternehmen erstellt und zur Anwendung bereitgestellt. Diese Datei ist ortsspezifisch. Weitere Informationen zur Katalogdatei finden Sie in der Hilfedatei des Q-DAS-Konfigurators. Wählen Sie die Katalogdatei aus der Liste aus. PC-DMIS stellt eine Datei DefaultCatalog.dfd zur Verfügung.

Sie finden die Katalogdateien in folgendem Ordner:

C:\Users\Public\Documents\Hexagon\PC-DMIS\<version>\Q-DAS\Catalogs

Wobei <Version> die PC-DMIS-Version ist.



Der Q-DAS Konfigurator erstellt eine Q-DAS-Datendatei für jede Messroutine in PC-DMIS. Die Q-DAS Datendatei enthält Informationen, die die Statistiksoftware Q-DAS benötigt, um Ausgabedateien zu erzeugen. Q-DAS-Konfigurator speichert die Q-DAS-Datendatei im selben Ordner, in dem sich auch die Messroutine befindet. Der Dateiname hat folgendes Format:

<Name der Messroutine>.QdasData.xml

Wobei <Name der Messroutine> der Name der Messroutine in PC-DMIS ist.

Wenn für die aktuelle Messroutine eine Datei QdasData.xml existiert, werden in den Listen **Konfigurationsdatei** und **Katalogdatei** die Dateinamen aus der Datei QdasData.xml angezeigt. Von diesem Dialogfeld aus können Sie die Dateinamen nicht ändern.

Um eine andere Konfigurationsdatei oder Katalogdatei oder beides auszuwählen, müssen Sie den Q-DAS-Konfigurator verwenden. Weitere Informationen zum Q-DAS-Konfigurator finden Sie in der Hilfedatei des Q-DAS-Konfigurators.

Ausgabedateityp - Die Statistiksoftware Q-DAS unterstützt das 'Q-DAS ASCII'-Übertragungsformat. Diese Option listet die von Q-DAS unterstützten Formate auf:

DFQ - Diese Option sendet die Ausgabe an eine .dfq-Datei.

DFX + DFD - Diese Option sendet die Ausgabe an .dfd- und .dfx-Dateien.

Wählen Sie das gewünschte Ausgabeformat aus.

OK - Diese Schaltfläche fügt den Befehl `STATS/ON, Q-DAS, DFX+DFD` oder `STATS/ON, Q-DAS, DFQ` in das Bearbeitungsfenster ein.

Abbrechen - Diese Schaltfläche verwirft die Änderungen und schließt das Dialogfeld. Der Befehl `STATS/ON, Q-DAS, DFX+DFD` oder `STATS/ON, Q-DAS, DFQ` wird nicht in das Bearbeitungsfenster eingefügt.

Senden der aktuellen Statistik an eine Datei

Die Menüoption **Vorgang | Aktuelle Statistiken an Datei senden** hängt von dem von Ihnen verwendeten Statistikpaket ab, wie im Folgenden beschrieben.

Wenn der Befehl **STATS/ON** mit DataPage oder DataPage+ ausgeführt wird, zeigt PC-DMIS ein Dialogfeld **Statistiken speichern** an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie Ihre statistischen Daten speichern möchten.

- Klicken Sie auf **Nein**, um den Vorgang abubrechen. Es werden keine Daten gespeichert.
- Wenn Sie auf **Ja** klicken, zeigt PC-DMIS ein Dialogfeld **Aktualisieren** an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die DataPage+-Datenbank aktualisieren möchten.
- Wenn Sie in diesem zweiten Dialogfeld auf **Ja** klicken, aktualisiert PC-DMIS die Datenbank.
- Wenn Sie **Nein** auswählen:
 - Wenn der Befehl **STAT/ON** DataPage verwendet, erstellt PC-DMIS eine Datei namens "XSTAT11.tmp".
 - Wenn der Befehl **STAT/ON** DataPage+ verwendet, erstellt PC-DMIS eine XML-Datei.

Wenn der Befehl **STATS/ON** Q-DAS verwendet, zeigt PC-DMIS ein Dialogfeld **Statistiken speichern** an, in dem Sie bestätigen müssen, ob Sie Ihre statistischen Daten speichern möchten oder nicht.

Wenn die aktuelle Messroutine die zuletzt ausgeführte Messroutine war, erstellt PC-DMIS die DFQ-/DFX- und DFD-Dateien. Andernfalls verfügen Sie möglicherweise nicht über den richtigen Datensatz für diese Messroutine. Wenn der Befehl **STATS | ON** auf Q-DAS eingestellt ist, führen Sie die Messroutine aus und wählen Sie anschließend die Menüoption **Vorgang | Aktuelle Statistiken an Datei senden**, um sicherzustellen, dass Ihr Datensatz korrekt ist, bevor Sie ihn speichern. Die Dateien finden Sie im Ordner "C:\Users\Public\Documents\Hexagon\PC-DMIS\Q-DAS\Results". Wenn Sie Ihre Messroutine nicht ausgeführt haben, erstellt PC-DMIS keine DFQ-/DFX- und DFD-Dateien.

Weitere Informationen zum Senden von statistischen Daten an eine Q-DAS-Datenbank finden Sie im Abschnitt "Senden von Statistiken an eine Q-DAS-Datenbank" in der Hauptdokumentation von PC-DMIS.

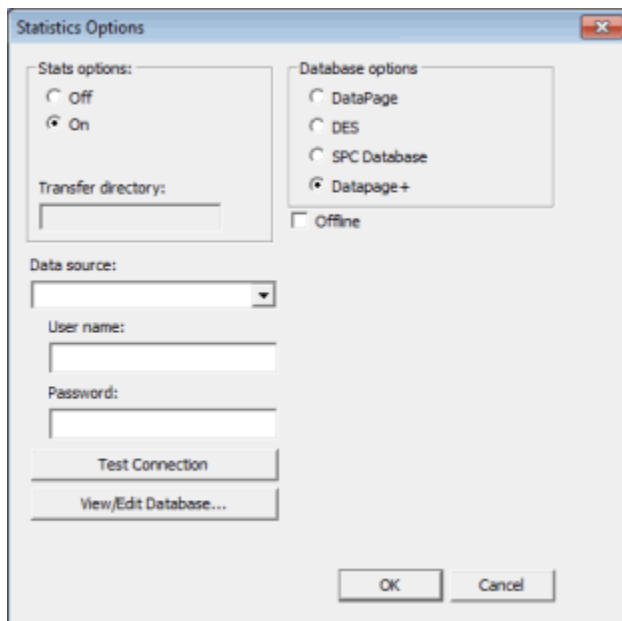


Wenn Sie Ihre Datei XSTATS11.tmp mit Q-DAS verwenden möchten, müssen Sie zunächst die Messroutine ausführen, damit die erzeugten Q-DAS-Daten in die .tmp-Datei geschrieben werden.

Wenn Sie **Aktuelle Statistiken an Datei senden** auswählen, überträgt PC-DMIS sofort alle Merkmale und Überwachungsfelder, die auf einen **STAT/EIN**-Befehl folgen, an die ausgewählte Datenbank. Die statistischen Daten werden nur an eine Datenbank gesendet, wenn Sie über eine registrierte Datenbank verfügen und der Befehl **STAT/EIN** markiert ist. Wenn der Befehl **STATS/ON** auf Datapage gesetzt ist, sendet PC-DMIS auch statistische Daten an die Datei XSTATS11.tmp.

Siehe Abschnitt "Dateispeicherorte verstehen" für weitere Informationen zum Speicherort der PC-DMIS-Dateien.

Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"



Statistikoptionen (Dialogfeld)

Über die Menüoption **Einfügen | Statistik-Befehl | Statistiken** wird das Dialogfeld **Statistikoptionen** eingeblendet. Nutzen Sie dieses Dialogfeld, um festzulegen, was PC-DMIS mit den Messergebnissen machen soll. Sie können diese Informationen an eine bestimmte Statistiksoftware senden lassen.

Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"

Wenn Sie unter **Statistikoptionen** die Option **Ein** wählen und anschließend auf **OK** klicken, wird in die Messroutine ein Befehl **STATS/ON** eingefügt. Sobald der Befehl **STATS/ON** vor gewünschten Merkmals- oder Überwachungsfeld-Befehlen eingefügt wird, werden diese Merkmals- oder Überwachungsfelddaten zum ausgewählten Statistikprogramm gesendet.



Je nach der im Bereich **Datenbankoptionen** ausgewählter Datenbankoption ändert sich das Dialogfeld. Weitere Informationen zu den veränderbaren Bereichen des Dialogfeldes finden Sie unter den Optionen, die in den Abschnitten **Datenbankoptionen** erläutert werden.

Statistikoptionen

Der Bereich **Statistikoptionen** ist im Dialogfeld **Statistikoptionen** immer verfügbar. Mit den Befehlen im Bereich **Statistikoptionen** können Sie:

- Aus - Ausschalten der statistischen Erfassung
- Ein - Einschalten der statistischen Erfassung
- Transfer - Transfer einer Statistikdatei in ein neues Verzeichnis
- Update - Aktualisieren der Datenbank
- Aufzeichnen - Aufzeichnen spezifischer Daten

Aus - Statistische Informationen ausschalten (STAT/AUS)



Wird die Option **Aus** für die Statistik gewählt, wird der Befehl **STAT/EIN** eingefügt und die Messroutine kann keine statistischen Daten mehr senden. Bei deaktivierter Statistik senden Merkmals- oder Überwachungsfeld-Befehle *erst dann* wieder statistische Daten zur Datenbank, wenn die Option Ein für die Statistik gewählt wird.

Ein - Einschalten der statistischen Erfassung (STAT/EIN)



Bei Wahl der Option **Ein** für die Statistik können statistische Daten von der Messroutine an die Datenbank übertragen werden. Bei aktivierter Statistik können Sie Daten zur

Statistikdatei senden, die Daten in ein anderes Verzeichnis übertragen oder in einer Datenbankanwendung speichern.

Alle Merkmale, die zwischen einem `STAT/EIN-` und dem nächsten `STAT/AUS-`Befehl stehen, werden bei Ausführung des nächsten `STAT/TRANSFER-`, `STAT/UPDATE-` Befehls oder des letzten Befehls in der Messroutine an die Statistikdatei oder -datenbank gesendet. Sie können die Ausgabedaten mit dem Befehl `STATS/ON` an mehrere Datenbanken senden, sogar innerhalb derselben Messroutine.

Bei jeder Ausführung einer Messroutine mit mindestens einem `STAT/EIN-`Befehl fragt PC-DMIS an, ob die Ausgabedaten an statistische Datenbankverzeichnisse gesendet werden sollen. Sie können diese Eingabeaufforderung umgehen, indem Sie das Kontrollkästchen **Datenbank IMMER aktualisieren** aktivieren, das auf der Registerkarte **Merkmal** im Dialogfeld **Setup-Optionen (Bearbeiten | Einstellungen | Setup)** zur Auswahl steht. Weitere Informationen zu der Registerkarte **Merkmal** finden Sie unter „Setup Optionen: Registerkarte 'Merkmal'“ im Abschnitt „Einstellungen“.



Wurde unter **Datenbankoptionen** die Option **DataPage** ausgewählt, ruft PC-DMIS automatisch die ausführbare Datei `DPUPDATE.exe` auf, um die Daten in der Datei `XSTATS11.tmp` in die ausgewählten DataPage-Verzeichnisse einzufügen. Hinweis: Sie müssen PC-DMIS als Administrator ausführen, um `DPUPDATE.exe` nutzen zu können.

Genauso wird durch Auswahl der Option **DataPage+** die Datei `DPPLUSUPDATE.exe` aufgerufen, die dann wiederum den DataImporter zum Importieren der XML-Datei in die Datenbank von DataPage+ aufruft.

Das Aktivieren der Statistik innerhalb einer Schleife kann bei den Merkmals- und Element-IDs zu einer leicht veränderten Ausgabe in erzeugte Statistikdateien wie beispielsweise die Textdatei `XSTATS11.tmp` oder die XML-Datei führen.

Siehe Abschnitt "Dateispeicherorte verstehen" für weitere Informationen zum Speicherort der PC-DMIS-Dateien.

Die Befehlszeile im Bearbeitungsfenster für eine `STATS/ON-`Befehlsblock-Änderung hängt vom vorgegebenen Datenbanktyp ab. Alle `STAT/EIN-`Befehle beginnen mit folgender Anfangszeile:

```
STAT/EIN,Datenbankoption;
```

Datenbankoption = Dieses Umschaltfeld gibt den Datenbanktyp an, zu dem die Statistik gesendet wird. Dieses Feld kann `DATAPAGE`, `DES`, `SPC_DATENBANK`

Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"

oder DATAPAGE+ lauten. Je nachdem, welche Auswahl Sie hier treffen, kann der verbleibende Teil des Befehls geändert werden.

Mit der Option DATAPAGE sieht der Befehlsblock so aus:



```
STAT/EIN,DATAPAGE,$  
VERZEICHNIS=Verzeichnisname,$  
LESEN=n1,SCHREIBEN=n2,SPEICHERSEITEN=n3,Variablenname1,  
Variablenname2,$  
STAT/ENDE
```

Mit der SPC-Option DATAPAGE sieht der Befehlsblock so aus:



```
STAT/EIN,SPC_DATENBANK,Datenbankname.
```

Mit der DES-Option sieht der Befehlsblock so aus:



```
STAT/EIN,DES,VERZEICHNIS=Verzeichnis
```

Mit der Option DATAPAGE+ sieht der Befehlsblock so aus:



```
STAT/EIN,DATAPAGE+,Datenbankname,OFFLINE=J/N  
AUFZEICHNUNG=Datenliste
```

VERZEICHNIS=Verzeichnisname Ist die Datenbankoption DATAPAGE oder DES, dann sollte der Wert **Verzeichnisname** eine Zeichenfolge sein, die das Datenbankverzeichnis, an das die Statistik gesendet wird, angibt. Verfügen Sie über mehr als ein Datenbankverzeichnis, wiederholt dieses Feld VERZEICHNIS sich für jedes weitere Verzeichnis. Bei jedem dieser Verzeichnisse muss es sich um ein gültiges Datenbankverzeichnis handeln.

Datenbankname = Lautet die Datenbankoption SPC_DATABASE oder DATAPAGE+, dann gibt diese Zeichenfolge den Daten-Quellen-Namen (DSN steht hier für 'Data Source Name') der Datenbank an. Bei einer SPC-Datenbank kann dieser Name unter den ODBC-Optionen in der Systemsteuerung des Computers erstellt werden. Bei einer 'DATAPAGE+'-Datenbank wird der DSN normalerweise innerhalb des Tools DATAPAGE+ erstellt. Dieser DSN-Name muss für eine Verknüpfung mit einer gültigen SPC-Datenbank erstellt werden.

LESEN=n1 Dieses Feld ist eine Lesesperre. **n1** gibt die maximale Anzahl von Sekunden an, die PC-DMIS beim Lesen auf den Datenbankzugriff wartet. Die Standardeinstellung lautet 10 Sekunden. Dieses Feld findet nur bei der Datenbankoption "DataPage" Verwendung.

Schreibsperre=n2 Dieses Feld ist eine Schreibsperre. **n2** gibt an, wie viele Sekunden PC-DMIS beim Schreiben maximal auf Datenbankzugriff wartet. Die Standardeinstellung lautet 20 Sekunden. Dieses Feld findet nur bei der Datenbankoption "DataPage" Verwendung.

SPEICHERSEITEN=n3 Steht für Speicherseiten. **n3** gibt die Anzahl der 4K-Speicherseiten an, die für die Datenbank-Tabellen beim Öffnen der Datenbank reserviert werden sollen. Diese Option wirkt sich auf die Leistung aus. Die zulässige Mindestanzahl beträgt 4 (gleichzeitig der Standard). Dieses Feld findet nur bei der Datenbankoption "DataPage" Verwendung.

Variablenname1 = Dieses Feld gibt den für die Variable festgelegten Namen an. Bei Einstellung auf MERKMAL_NAME werden Merkmalsnamen angezeigt. Bei Einstellung auf ELEMENT-NAME werden die Element-IDs eingeblendet. Dieses Feld findet nur mit der Datenbankoption "DataPage" Verwendung.

Variablenname2 = Dieses Feld bestimmt, ob Kontrollberechnungen verwendet werden sollen oder nicht. Bei Einstellung dieser Option auf KONTRLBERECHN EIN werden Kontrollberechnungen verwendet. Lautet die Einstellung KONTROLBERECHN AUS, dann werden keine Kontrollberechnungen verwendet.

OFFLINE = Mit diesem JA/NEIN-Umschaltfeld wird bestimmt, ob die Offline-Optionen verwendet werden sollen. Bei Einstellung auf JA erscheint das Feld **AUFZEICHNEN=**, das die in die XML-Datei zu schreibenden Angaben vorgibt. Dieses Feld findet nur mit der Datenbankoption "DataPage+" Verwendung.

AUFZEICHNEN=Datenliste Hiermit wird bestimmt, welche Daten in der XML-Datei aufgezeichnet werden sollen. Der Wert von **Datenliste** ist entweder ALLE, was bedeutet, dass alle Daten an die XML-Datei gesendet werden, oder eine durch Kommata getrennte Liste der Einträge. Sollen zum Beispiel nur die Merkmals- und Messpunktangaben aufgezeichnet werden, dann würde MERKMAL, MESSPUNKT ausgewählt. Dieses Feld wird nur zusammen mit der Datenbankoption DataPage+ verwendet und steht nur dann zur Verfügung, wenn **OFFLINE=JA** ist.

Versionen von PC-DMIS und DatePage+, die den Befehl STATS/EIN unterstützen

Weitere Informationen zu den unterstützten Verfahren und Versionen finden Sie unter "Tabelle der unterstützten Verfahren".

DataPage+ XML-Handhabung

Wenn Sie **STAT/EIN** mit einer Datenbank von DataPage+ verwenden und **OFFLINE=JA** ist, dann wird eine erzeugte XML-Datei sofort nach Beendigung der Ausführung im Verzeichnis C:\Users\Public\Documents\Hexagon\PC-DMIS\ erstellt. *Beachten Sie, dass es sich hierbei um ein Versions-unabhängiges Verzeichnis handelt.* Es enthält die Transaktionsdaten sowie Uhrzeit, den DSN und andere Informationen. Diese anderen Informationen können mit Hilfe der Option [Aufzeichnen](#) und mit dem Kontrollkästchen **Offline** eingeschränkt werden.

Nachdem die Datei erstellt ist, wird sie von dpplusupdate.exe in das Verzeichnis %AppData%\DataPage+/ForStatsFile zur weiteren Dateibearbeitung verschoben. Das Tool DataImporter, sofern es ausgeführt wird, extrahiert dann aus diesem Verzeichnis automatisch Daten und importiert sie nach DataPage+. Weitere Informationen zum Arbeiten mit DataImporter finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit DataPage+ installiert haben.

Der Name der XML-Datei basiert auf der aktuellen lokalen Uhrzeit zum Zeitpunkt der Erzeugung. Folgendes Bezeichnungsformat wird hierzu verwendet:

<JJJJ><MM><TT><hh><MM><ss>.xml

<JJJJ> - Das vierstellige Jahr

<MM> - Der zweistellige Monat

<TT> - Der zweistellige Tag des Monats

<hh> - Die Stunde im 24-Stunden-Format

<MM> - Die Minuten

<ss> - Die Sekunden

Transfer - Transfer einer Statistikdatei in ein neues Verzeichnis (STAT/TRANSFER)



Ist die Option **Übertragen** ausgewählt, dann können beim Ausführen des Befehls **STAT/TRANSFER** statistische Daten aus einer Messroutine in ein angegebenes Verzeichnis übertragen werden.

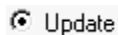


Diese Option kann ganz besonders zusammen mit der Option **Auto-Update** in DataPage oder mit einer über die Option **Aufzeichnen** erzeugte XML-Datei der Datenbankoption **DataPage+** von Nutzen sein. Siehe "Aufzeichnen".

So übertragen Sie die Statistik in ein anderes Verzeichnis:

1. Klicken Sie auf die Option **Übertragen**.
2. Geben Sie im Feld **Übertragungsverzeichnis** den Pfad zu dem Verzeichnis an, in das die Statistikdatei übertragen werden soll.

Update - Aktualisieren der Datenbank (STAT/UPDATE)

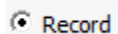


Die Option **Aktualisieren** erstellt einen **STAT/UPDATE**-Befehl, durch den PC-DMIS angewiesen wird, die statistische Datenbank jedesmal bei Ausführung des Befehls zu aktualisieren. Das statistische Softwareprogramm muss installiert und aktiviert sein.



Durch Aktivieren des Kontrollkästchens **Datenbank immer aktualisieren** auf der Registerkarte **Merkmal** im Dialogfeld **Setup-Optionen** können Sie die Meldung "Datenbank jetzt aktualisieren?" umgehen, die nach Ausführung einer Messroutine, in dem ein **STAT/EIN**-Befehl enthalten ist, angezeigt wird. Siehe „Setup-Optionen: Registerkarte 'Merkmal'“ im Abschnitt „Einstellungen“.

Aufzeichnen - Aufzeichnen spezifischer Daten (STAT/AUFZEICHNUNG)



Eine große Datenmenge wird von der Originalausgabe von **DataPage+** an die Datenbank gesendet. Dies kann die Ausführung einiger Messroutinen verlangsamen. Einige Angaben werden vielleicht gar nicht gebraucht.

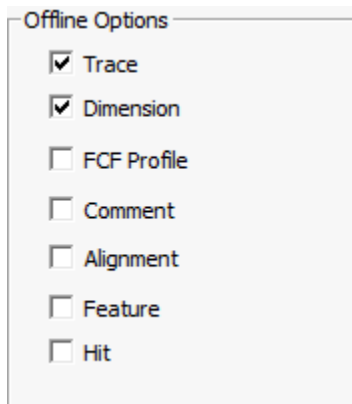
Mit der Option **Aufzeichnen** im Bereich **Statistikoptionen** wird die Datenausgabe beschleunigt und weitaus flexibler. Sie muss einem Befehl **STAT/EIN** folgen. Dann wird folgendermaßen verfahren:

Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"

- Die Daten werden mit dem Hilfsprogramm dpplusupdate.exe, das im Hintergrund ausgeführt wird, gesendet. Das bedeutet, dass keine aktive Verbindung zu einer 'DataPage+'-Datenbank verwendet wird. Tatsächlich muss überhaupt keine Datenbank definiert werden. Tatsächlich muss überhaupt keine Datenbank definiert werden.
- Daten werden in eine XML-Datei geschrieben.
- Die zu erfassenden Daten werden gezielt ausgewählt, indem die Befehle `STAT/EIN` oder `STAT/AUFZEICHNEN` bearbeitet, oder die Daten, die vom Programm in eine XML-Datei ausgegeben werden sollen, aufgenommen werden. Hierzu können Sie das Kontrollkästchen **Offline** sowie den Bereich **Offline-Optionen**, der weiter unten erläutert wird, verwenden.

Funktionsweise der Kontrollkästchen "Aufzeichnen" und "Offline"

Sobald das Kontrollkästchen **Offline** markiert ist, wird der Bereich **Offline-Optionen** zur Bearbeitung verfügbar und Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Objekte für die Aufzeichnung in der XML-Ausgabe auszuwählen.



Auch wenn die Option **Aufzeichnen** nicht extra ausgewählt ist, wird, wenn die Option **Offline** markiert ist und Sie auf **OK** klicken, der Befehl `STAT/EIN` im Bearbeitungsfenster mit dem Befehl `AUZEICHNEN` modifiziert, um die ausgewählten Optionen aufzunehmen.

Wenn Sie beispielsweise die Option **Offline** markieren und dann **Überwachen** und **Dimension** auswählen, sieht der Befehl in etwa so aus:



```
STATS/ON, DATAPAGE+, DATAPAGE_PLUS, OFFLINE=YES  
RECORD=DIMENSION, TRACE,
```

Das bedeutet, dass PC-DMIS während der Ausführung so lange nur die **Merkmals-** und **Überwachungs-**Angaben an die XML-Datei sendet, bis das Programm auf einen

weiteren Befehl **AUFZEICHNEN** stößt, wodurch es veranlasst wird, andere Daten zu versenden, oder bis es auf den Befehl **STAT/AUS** trifft.

Nehmen Sie nun an, dass Sie später in der Messroutine die Option **Aufzeichnen** wählen und die **Messpunkt**angaben ebenfalls mit einbeziehen möchten. Die Befehlszeile würde so aussehen:

STAT/AUFZEICHNEN, MERKMAL, ÜBERWACHEN, MESSPUNKT

Solange dieser Befehl auf einen **STAT/EIN**-Befehl folgt, würden sich die Daten, die an die XML-Datei gesendet werden, auf die Überwachungs-, Merkmals- sowie Messpunkt-Angaben beschränken.

Datenbankoptionen

Die Optionen im Bereich Datenbankoptionen bestimmen, welche der folgenden Statistikprogramme die Messinformationen erhält:

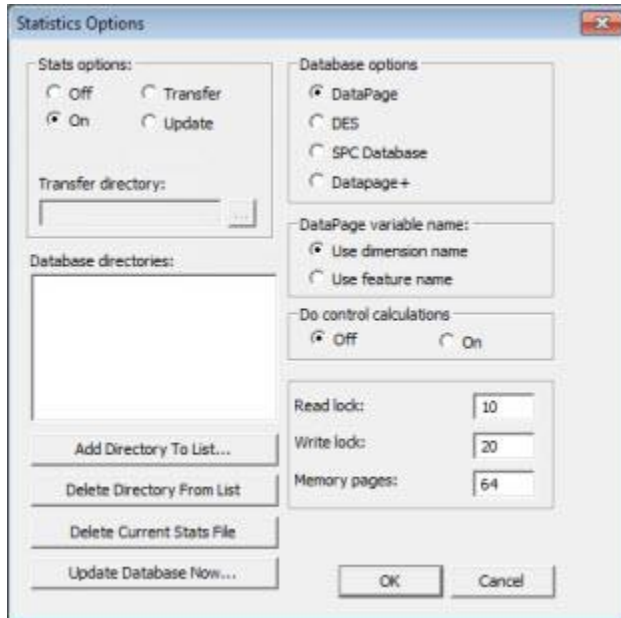
- DataPage
- DES
- SPC-Datenbank
- DataPage+

Sobald Sie eine Option gewählt haben, werden im Dialogfeld **Statistikoptionen** die für diese Option benötigten Informationen angezeigt.

Die Option **DataPage+** ist die Standardoption.

Verwenden des Dialogfelds "Statistikoptionen"

Option "DataPage"

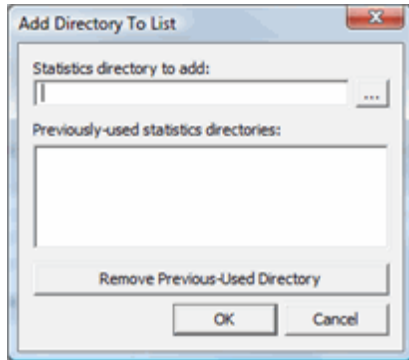


Dialogfeld Statistikoptionen - Option DataPage

Bei Auswahl der Option **DataPage** wird das Dialogfeld **Statistikoptionen** um folgende Einträge erweitert:

Datenbankverzeichnisse - Diese Liste zeigt die verschiedenen Verzeichnisse an, in denen eine Datenbankapplication installiert werden könnte. Sie können Verzeichnisse zu dieser Liste hinzufügen bzw. sie daraus löschen. Pro [STAT/EIN](#)-Befehl können maximal zehn Verzeichnisse zur Übertragung von Statistikdaten ausgewählt werden.

Verzeichnis zu Liste hinzufügen - Über die Schaltfläche **Verzeichnis zu Liste hinzufügen** wird das Dialogfeld Verzeichnis zur Liste hinzufügen angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie ein Verzeichnis angeben, das eine Datenbank enthält, die Sie mit DataPage verwenden können:



Verzeichnis zur Liste hinzufügen

Wenn das Dialogfeld erscheint, können Sie entweder den Verzeichnispfad, der die Datenbank enthält, in das Feld **Hinzuzufügendes Statistikverzeichnis:** eingeben, oder aber auf die Schaltfläche "..." klicken. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um das angegebene Verzeichnis in die Liste **Datenbankverzeichnisse** aufzunehmen.

Benutzen Sie die Option **Zuvor verwendete Statistik-Verzeichnisse:**, um zuvor definierte Verzeichnisse zu entfernen.

Verzeichnis aus Liste löschen - Über die Schaltfläche Verzeichnis aus Liste löschen wird das ausgewählte Datenbankverzeichnis aus der Liste **Datenbankverzeichnisse** gelöscht.

Aktuelle Statistikdatei löschen - Damit wird Ihre Datei „xstats11.tmp“ gelöscht.

Siehe Abschnitt "Dateispeicherorte verstehen" für weitere Informationen zum Speicherort der PC-DMIS-Dateien.

Datenbank jetzt aktualisieren - Damit können Sie die Datenbankanwendung mit den aus der aktuellen Messroutine gewonnenen statistischen Daten aktualisieren. Klicken Sie einfach auf diese Schaltfläche und folgen Sie den Bildschirmanweisungen. Die Datenbank wird mittels DPUPDATE.EXE aktualisiert.

Nachdem eine Messroutine erfolgreich ausgeführt wurde, werden ausgewählte Merkmal- und Überwachungsfeld-Informationen innerhalb einer Datei namens XSTATS11.tmp gespeichert. Der Inhalt dieser Datei kann dann in ein anderes Verzeichnis übertragen, ausgedruckt oder an eine Datenbankanwendung gesendet werden.

Sollte keine Datenbankanwendung verfügbar sein, weist PC-DMIS in einer Meldung darauf hin, dass die Programmdatei für die Aktualisierung nicht gefunden wurde (bei der DataPage-Anwendung ist dies DPUPDATE.exe), mit der XSTATS11.tmp in die Datenbank geladen wird.



Hinweis: Sie müssen PC-DMIS als Administrator ausführen, um DPUPDATE.exe nutzen zu können.

DataPage-Variablenname - Dieser Wert gibt an, ob der Merkmalname oder der Elementname zur Identifizierung von Einträgen in DataPage verwendet wird. Der Name darf maximal 10 Zeichen lang sein. Um den Merkmal- oder Elementnamen auszuwählen, aktivieren Sie die Option **Merkmalnamen verwenden** oder die Option **Elementnamen** verwenden.

Kontrollberechnungen durchführen - Mit den Optionen in diesem Bereich kann bestimmt werden, ob die in DataPage durchgeführten Kontrollberechnungen verwendet werden sollen. Wird die Option **Ein** markiert, werden die "Außer Toleranz"-Kontrollberechnungen durchgeführt. Darüber hinaus wird das DataPage-Statistikaktualisierungsprogramm (DPUPDATE) angewiesen, die Kontrollberechnungen durchzuführen und die Kontrollanzeiger für Werkstück/Variable und innerhalb/außer Toleranz in der Datenbank zu setzen. Sie können diese Datenbank mit Hilfe des DataPage-Überwachungsmodus überprüfen, indem Sie die auf diesen Berechnungen basierenden Werkstück-/Variablenfarben (rot/gelb/grün) einschalten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Hilfedatei, die Sie zusammen mit der Anwendung "DataPage-Überwachungsmodus" erhalten haben.

Um die Kontrollberechnungen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie entweder die Option **Ein** oder die Option **Aus**. Die Standardeinstellung lautet **Aus**.

Lesesperre - Dieses Feld gibt die maximale Anzahl von Sekunden an, die PC-DMIS beim Lesen auf den Datenbankzugriff wartet. Der Standardwert beträgt 10 Sekunden.

Schreibsperre - Dieses Feld gibt an, wie viele Sekunden PC-DMIS beim Schreiben maximal auf Datenbankzugriff wartet. Der Standardwert beträgt 20 Sekunden.

Feld **Speicherseiten** - Damit kann bestimmt werden, wie viele 4K-Seiten beim Öffnen der Datenbank für Datenbanktabellen reserviert werden sollen. Die Mindestanzahl (und Standardeinstellung) von Seiten, die geöffnet sein müssen, beträgt vier.